



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Rezeptionskulturen der Vormoderne

Philosophische Fakultät

Masterstudiengang



Die 'Alltagswand' im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.“
(André Malraux)

Die ‚Rezeptionskette‘
(Sylvia Jurchen, 2014) nach
einem Motiv aus einer Handschrift
zum Willehalm des Wolfram von
Eschenbach (13. Jahrhundert)



Was zeichnet den Masterstudiengang Rezeptionskulturen der Vormoderne aus?

Vormoderne Kulturen haben das Fundament des modernen Europa gelegt. In Bauwerken und Monumenten, in Museen, Bibliotheken und Archiven, auf Bühnen und auf der Leinwand, im Roman, im Sachbuch und im Kinderbuch und nicht zuletzt in der digitalen Welt werden unablässig Versatzstücke aus Antike und Mittelalter vergegenwärtigt. In Kooperation mit zahlreichen Kultureinrichtungen vor Ort vermittelt der interdisziplinäre Studiengang Kenntnisse antiker und mittelalterlicher Kulturen und Literaturen sowie deren Rezeption über die Jahrhunderte hinweg. Ein zentraler Bestandteil des Studiums ist die enge Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und Theatern wodurch die Studierenden auf ihre zukünftigen Berufsfelder vorbereitet werden.



„Der Umsatz, der mit Antike und Mittelalter in der Moderne gemacht wird, ist außerordentlich. Experten können dazu beitragen, den unerschöpflichen Markt substantiell zu bereichern. Ob im Museum, hinter der Bühne, als Buchautoren oder in der Schule: Sie vergegenwärtigen die Vergangenheit als professionelle Glieder gesamtgesellschaftlicher Rezeptionsketten.“

Professor Dr. Christoph Fasbender, Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

Aufbau des Studiums

Grundlagen (1.-2. Semester)

- Rezeptionstheorien
- Antike Kultur und Literatur
- Mittelalterliche Kultur und Literatur
- Latinität

Rezeption (2.-3. Semester)

- Antike Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit
- Antike und mittelalterliche Kulturen in der Moderne

Vergegenwärtigung (2.-3. Semester)

- Antike und Mittelalter ausstellen
u.a. in Museen, Bibliotheken, Archiven
- Antike und Mittelalter vermitteln
u.a. in der Schule, im Roman oder Sachbuch, auf der Bühne oder im Rollenspiel
- Antike und Mittelalter digital
u.a. in Games, Apps, Datenbank
- Optionales Modul im Bereich Vergegenwärtigung: Business-Planung und Management

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

- Print- und Telemedien
- Unterhaltungsbranche
- Museen und Ausstellungen
- Bildungseinrichtungen
- Archive
- Verlage

Grundlegendes

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Europäische Geschichte, Germanistik, Interkulturelle Kommunikation bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang. Hierzu zählen insbesondere Kunstgeschichte, Griechisch-Lateinische Philologie, Archäologie der Alten Welt und Klassische Antike
Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Alle Informationen rund ums Studium:

www.tu-chemnitz.de/studentenservice

Onlinebewerbung:

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

Weitere Informationen:

Technische Universität Chemnitz

Studentensekretariat

Straße der Nationen 62, Zimmer 043

09111 Chemnitz

+49 371 531-33333

studentensekretariat@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater einschließlich ihrer Erreichbarkeit finden Sie unter www.tu-chemnitz.de/studienberater

Zentrale Studienberatung

Technische Universität Chemnitz

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Zimmer 046

09111 Chemnitz

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ